

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugspreise: Die 20 cm breite Seite kostet 0.30 Goldmark.
Die 30 cm breite Seite kostet 0.35 Goldmark für das Ausland
und 0.40 Goldmark. Die 40 cm breite Seite kostet 0.50 Goldmark
für das Ausland und 0.60 Goldmark.

Unabhängige Tageszeitung
mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für den halben Monat 1 G.-Mark
für weiteren Zeitraum durch Post 2.00 Goldmark für die Tschecho-Slowakei
monatlich 2 Kr. 15. Kreisabonnement im Inlande wöchentlich
0.90 Goldmark nach dem Eingangszahl 10 G.-Pfennig
Auslande 1.20 Goldmark.

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-Al., Ferdinandstr. 4. • Telefon: 20024, 27951, 27952, 27953. • Telegramme: Neueste Dresden. • Postleitzahl: Dresden 2060
sonstige Ausgaben (ohne Rückporto) werden weiter zur Lieferung noch aufbewahrt. • Im Falle schwerer Gewalt, Betriebsstörung oder Streiks haben wir keine Verpflichtung auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Nr. 122

Mittwoch, 27. Mai 1925

XXXIII. Jahrg.

Nächtliche Obstruktionsdebatte im Landtag

Eine Sitzung von 22½ Stunden Dauer — Amundsen noch immer verschollen — Neue Verschiebung der Botschafterkonferenz

Die Obstruktion gebrochen

* Dresden, 26. Mai. Von Montag mittag 1 Uhr bis Dienstag vormittag 11 Uhr tagte der Sächsische Landtag in Permanenz. Die Obstruktion der Sozialdemokraten und der Kommunisten, welche die Beschlüsselung der Gemeindeordnungs-Novelle verhindern sollten, erzwang diese Dauerfassung. Die ganze Nacht lang unter abschließlicher Beobachtung der Abgeordneten und gelegentlichen Vorsitzenden. Heute morgen 9 Uhr endlich konnte die Abstimmung beginnen. Von linkssozialistischer Seite war ursprünglich nominale Abstimmung über jeden einzelnen der 100 Punkte beantragt worden. Hätte die Ab-

stimmung wirklich nach diesem Modus stattgefunden, so würde die Sitzung, wenn man für jede einzelne Abstimmung nur zehn Minuten ausnahm, noch mindestens 10 Stunden dauern müssen. Das war selbst den Leitern der Obstruktion zuviel. Die schlaflose Nacht lag ihnen also sehr in den Gliedern. Man „begnügte“ sich mit zwölf nominellen Abstimmungen. Es endete die Sitzung nach 22½ ständiger Dauer, welche mittags 12 Uhr. Die Gemeindeordnung wurde in zweiter Lesung angenommen. Die dritte Lesung erfolgt am Freitag. Die Obstruktion ist damit gebrochen.

London und Dresden

oder

Worin sich der Sächsische Landtag vom englischen Unterhaus unterscheidet

Zuerst hat einen Landtag. England hat das House of Commons. England besitzt noch ein Oberhaus, das den Zweck hat, die Beschlüsse des Unterhauses zu überprüfen, überprüft. Gesetzgebung zu verhindern und für die Stabilität in der Entwicklung zu sorgen. Sachsen verzichtet als politisch fortgeschrittenes Land auf ein solches Oberhaus. So nennen sich zwar das House of Commons mit grohem Stolze im Gegensatz etwa zum amerikanischen Kongress souverän, weil die Regierung aus ihm hervorgeht und von ihm abhängt. Der Sächsische Landtag aber ist noch souveräner. Er allein beschließt wirtschaftlich ohne die lästigen Hemmungen, die im London von Kronen und Lords ausgehen, die volle Souveränität. Er hat die Macht über Leben und Tod jeder Regierung. Von ihm geht alle Staatsgewalt aus. In ihm nimmt alle Staatsgewalt. Er ist der Staat.

Das englische Unterhaus besitzt ein sehr hartes Bewusstsein seiner erlauchten Stellung. J. N. Spenner, der ehemalige Chefredakteur der „Westminster Gazette“, einer der hervorragendsten englischen Zeitungen, spricht in seinem jordanischen Buch „The Public Life“ (Lafayette, London) von der besonderen Art der Atmosphäre, welche die Debatten des Unterhauses durchzieht, „welche die Sprache der Diskussion immer auf das praktische Ziel hinweist, das Land zu regieren, und durch leere Reden ausgeschlossen, strenge Wahrheit der Tatsachen erwartungen und das politische Wort der Notwendigkeiten der politischen Handlung unterordnet wird.“

So ist es im souveränen englischen Unterhaus. Welch hohe Aussicht muss nun erst der noch souveräne sächsische Landtag von seiner hohen Stellung haben! Wie muss in ihr erst der Ernst der Debatte, das Misere der Reden, die strenge Sachlichkeit der Arbeit eine Atmosphäre erzeugen, die jedem Beluster mit Erfahrung erfüllt und ihn sofort beim Betreten der Tribüne mit zwingender Gewalt in ihren Bann zieht!

Aber — englische Parlamentssitzen scheinen immer noch kein Exportartikel geworden zu sein. Wer gestern zum Beispiel an beliebiger Stunde die Tribüne betrat und im Sitzungssaal das Gebaren der äußersten Linken bestreifte, wird wohl weniger an Westminister erinnert werden sein, als an das Benehmen eines Indianerstammes, der eine Eisenbahn geschenkt bekommen hat und nun nicht recht weiß, was er mit ihr anfangen soll und wie infolgedessen mit kühlem Vergnügen zunächst einmal satt macht.

Nicht viel anders als die Indianer ihre Eisenbahn, behandelte die Linken das Instrument des Parlaments. Die Herrenhosen bevorzugt um Arzt und Viehmann waren verstört durch die Novakomödien Kanners zu großen Taten aufzugehen. Es musste endlich einmal etwas geben werden. Die Stadt der verbündeten 23 im Landtag musste einen entscheidenden Stoß erhalten. Unter politischem Tun verdeckt man nun in diesen Kreisen, da man über keine eigene sozialistische Kraft verfügt, in erster Linie, zu verhindern, dass sie an den etwas tun.

Was wieder als das alte alte Obstruktionsspiel. Man fing gestern um 1 Uhr mittags an und obstruierte bis heute mittags gegen 12 Uhr, etwa 23 Stunden. 23 Stunden hat man geredet und zerstritten. 23 Stunden das sächsische Parlament aus Narrenhaus gemacht. Und noch ist kein Ende absehbar. Und was war der Sinn? Was war der Zweck dieser Obstruktion?

Die Obstruktion kann das legitime Mittel einer Minorität sein, sich einer Vergeblichkeit durch die Mehrheit zu entziehen. Es hat erschütternde historische Obstruktionsstatistik noch einen inneren logischen Sinn. Aber was soll man von den Linken wissen, die doch das parlamentarische System anerkennt und es trotzdem in so finstler Weise zur Karikatur herabwürden? Von angeblich erbitterter Ironie gegen die Gemeindeordnungs-Novelle, die endlich das völlig unbrauchbare, teilweise fast humoristisch anmutende Nachwerk des Feigner-Regimes bestellte, ist lediglich Schein. In Wirklichkeit in ihr Vorzeichen von rein internen parteiöffentlichen Erwägungen diktiert. Sie setzt der Linken ihre 23 Grafenmittel, die immer noch der völlig allmächtigen Meinung sind. Politik bedeutet ernsthafte Arbeit für das Wohl der Gesamtheit und nicht Schamkriegen und Friedenhalten und demagogisches Wählen. Das Ohrfein derer um Arzt und Viehmann kann die Rechten nicht vergessen, da Sachsen zu einer Domäne für einen kleinen König linkssozialistischer Funktionäre geworden war, die man nach Grundsätzen regierte, die dem Mittelalter entnommen können und jedem anderen Verfassungsschleben doch widerstehen. Es muss dieser Herrschaften in der Zukunft die Gelegenheit genommen werden, ihre internen Streitfragen im Range des Sächsischen Volkes auszutragen.

Der Sächsische Landtag wird über Maßregeln handeln müssen, die eine erneute beratige Sitzung der Linken verhindern. Es kommt darauf an, dass sie nicht mehr auf die gleiche Weise wie jetzt wieder zur Macht gelangen.

Nach Sachsen geflüchtet

Abg. Baeran verlässt die Tschecho-Slowakei

B. Berlin, 16. Mai. (Eigener Drahtbericht) Der ehemalige tschechoslowakische Abgeordnete Dr. Baeran aus dem Proger Abgeordnetenhaus ist nun zurück und, wie er unter Polizeiaufsicht steht, die Grenze nach Deutschland passiert. Dr. Baeran war bekanntlich wegen antisemitischer Spionage im Jahre 1923 zu vier Jahren Arrest, Verlust der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde verurteilt worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die Freiheit der Strafe von der Staatsanwaltschaft erlassen, so dass er sich in Brünn, allerdings unter Polizeiaufsicht, aufzuhalten konnte. Dr. Baeran ist der bürgerlichen Rechte und der Doktorwürde entzogen worden. Da Baeran sich im Gefängnis einsiedelte, wurde ihm im Dezember vorläufig die

Die Welt berühmte Botschafterkonferenz

Wieder einmal ein neuer Grund

Telegramm unseres Korrespondenten
in Paris, 26. Mai. Die Verschiebung der für
die englischen Botschafterkonferenz auf Freitag
ist der vielleicht noch später wird in Brüssel
durchgebracht, doch der Vorsitzende der
Reparationskommission, Bachou, die Erklärung ab-
gibt, ob möglicherweise auch der Botschafterkonferenz
die Signierung der Reparationskommunikation
ausstehen, um festzustellen, ob Deutschland sämtliche
Verpflichtungen in der Reparationsangelegenheit nach-
gekommen ist. Aufzugeben müsse eine Signierung der
Reparationskommission feststellen, ob Deutschland bei-
behält, dass es alle getan habe.

Die Urteile der französischen Presse über das nach
England abgegangene Memorandum Freunds in der
Sicherheitsfrage, das im heutigen englischen
Minister getragen werden soll, kann sehr peili-
gisch. Man vertritt den Standpunkt, dass es
nichts zu einer Einigung kommt
zu erwarten. Der "Petit Parisien", gewöhnlich von
der französischen Polizei in London direkt informiert,
meint, Freund hätte alles getan, was gegen

wenig möglich sei, um die Aussöhnung Frankreichs mit
der England in Gang zu bringen. Falls dies
mal die Verhandlungen scheitern sollten, so wäre dies
noch französischer Nachteil auf Englands Schuld zurück-
zuführen.

Der britische Standpunkt

London, 26. Mai. Die "Morning Post"
sagt: "Es spricht von einer neuen Krise in den
englisch-französischen Beziehungen. Der diplomatische
Vertreter des Staates ist bereit, aus der aktiven
eingetretene Antwort Englands gebe hervor, dass die
Franzosen es ablehnen, ob Deutschland sämtliche
Verpflichtungen in der Reparationsangelegenheit nach-
gekommen ist. Aufzugeben müsse eine Signierung der
Reparationskommission feststellen, ob Deutschland bei-
behält, dass es alle getan habe.

Die Urteile der französischen Presse über das nach

England abgegangene Memorandum Freunds in der
Sicherheitsfrage, das im heutigen englischen
Minister getragen werden soll, kann sehr peili-
gisch. Man vertritt den Standpunkt, dass es

noch möglich sei, um die Aussöhnung Frankreichs mit
der England in Gang zu bringen. Falls dies
mal die Verhandlungen scheitern sollten, so wäre dies
noch französischer Nachteil auf Englands Schuld zurück-
zuführen.

Man erzählt sich grauenhafte Dinge
von der Grausamkeit der Robben. Sie
sollen in dem Krieg mit den Spaniern Hunderte von
Gefangenen niedergemordet und gemartert haben, da-
sie keine Gefangen haben wollten. Die Soldaten,
besonders die Einheimischen, schlossen sie erbarmungs-
los nicht. Alle diese grauenhaften Erzählungen der
Spanier sind den Franzosen bekannt, und es ist kein
Wunder, wenn die Truppen vor den Alpenen die
größte Angst haben, insbesondere die Einheimischen, die
genau wissen, dass sie auf keinerlei Gnade rechnen
können, wenn sie in die Gefangenenschaft der Robben
fallen. Und angesichts dieser Angst ist es doppelt
erstaunlich, dass die Teilung der französischen Truppen
alles daran setzt will, mit der größten Energie gegen
die Aufständischen vorzugehen. Nur das mit dieser
Energie der schnelle Erfolg noch nicht gesichert ist.
Die Spanier hat der Krieg gegen Abd el Krim
viel mehr als zwei Millionen Goldmark gekostet, und
weniger er auch den Franzosen so viel kosten wird,
dann dürfte der mühsam balancierte Zustand der öster-
reichen bald wieder schweres Körnerbrechen ver-
ursachen.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

Die britische Aussöhnung ist, das das Pro-
blem der politischen Grenzen und andre Fragen leichter

beleidigt wären könnten, wenn Frankreich das deutsche
Angebot eines Sicherheitspaktos im Westen annähme
würde. Großbritannien ist nicht geneigt, Verpflichtungen
für die harte Aufrückerhaltung der polnischen
Grenzen für alle Seiten einzugeben.

<p

Handels- und Industrie-Zeitung

Spaniens Maschineneinfuhr

Deutschland und Amerika als Konkurrenten

Am Mittwoch wird der Reichstag über das deutsc... Spanische Handelsministerium einberufen haben. Als Feindesart der handelspolitischen Maßnahmen ist die Aktionierung bestellt, die aus allen Wirtschaftsschichten von Industrievereinbunden und Handelskammern auf die außerordentliche Sitzung für den Außenhandel einspielen möchte. Sie eine solche Stellungnahme beabsichtigt werden, sind wir jedoch mehrfach darauf aufmerksam gemacht worden, dass sie nicht erfüllt werden kann. Denn sie ist in der Praxis nicht möglich, wie nicht verläufen, nach einer Seite am beobachtet, die dicker wenig bezahlt, dass sie beobachtet ist und beobachtet dass beobachtet, den Kontakt herstellen, der sich der richtige und erforderliche sein kann; die Rücksicht.

Die Redaktion.

Welche Bedeutung das Kaufmankommen des Handelsvertrags mit Spanien für die deutsche Maschinenindustrie hat, beweist am besten die steigende Maschinenproduktion Spaniens. Unter der vorliegenden Weltung des deutsch-spanischen Abkommen hatte die Einfuhr deutscher Maschinen bereits einen gewissen Aufschwung genommen, der nunmehr um so starker geführt ist, als obwohl die amerikanische Maschinenindustrie einen zunehmenden Anteil gewonnen und ihren Absatz nach Spanien im Jahre 1924 um 84 Proz. gegen das vergangene Jahr verdoppelt hat. Einige Einschätzungen über die amerikanische Maschinenproduktion nach Spanien sind daher gerade gegenwärtig besonders lehrreich, da sie die steigende Aufnahmefähigkeit dieses Landes für Maschinen der verschiedensten Art zeigen. Gegen das Jahr 1923 hat die Einfuhr amerikanischer fräserzeugender Maschinen (ohne elektrische) um 8 Proz. zugenommen und diejenige von Textil-, Schuhfabrikations- und Nahmashinen um fast 100 Proz. zugenommen. Der Wert der wichtigsten amerikanischen Gruben-, Betriebsmaschinen, vorüber alle 1923 noch keine abschließenden Ziffern vorliegen, ist auf 400.119 Dollar im Jahre 1923 gestiegen, was eine Zunahme von 163 Proz. darstellt.

Nach den Befunden für die ersten neun Monate des Jahres 1924 ist der Absatz deutscher amerikanischer Maschinen nach Spanien noch größer geworden. Er hatte in der genannten Zeit einen Wert von 429.168 Dollar gegen einen solchen von 822.987 Dollar in den ersten neun Monaten des Jahres 1923, hat also in der Vergangenheit um 83 Proz. zugenommen. Eine prozentual bedeutende Zunahme weist auch die Einfuhr amerikanischer Textilmaschinen auf, deren Wert von 88.491 Dollar im ersten neun Monaten des Jahres 1923 auf 167.881 Dollar in dem gleichen Zeitraum des Jahres 1924 gestiegen ist. Hierunter befinden sich in letzterem Zeitraum Webstühle und Webstühle mit einem Wert von 72.000 Dollar, während die Vereinigten Staaten im Jahre 1923 überhaupt keinen Absatz auf dem spanischen Markt gehabt hatten. Abnahmen waren nur in der Ausfuhr amerikanischer Nahmashinen und Schuhbearbeitungs-

Maschinen zu verzeichnen. Amerika macht weiter alle Anstrengungen, um seine Ausfuhr an Maschinen mit Müheloskeiten nach Spanien zu verarbeiten, da der Markt für diese noch sehr entwicklungsfähig erscheint. So werden z. B. nach Mitteilung des amerikanischen Konsulates in Madrid in dessen Bezirk, der zehn Provinzen Centralspaniens mit ungefähr 4.000.000 Einwohnern umfasst, jährlich allein rund 700.000 metrische Tonnen Weizen gemahlen, aus welcher Tatsache die Absatzmöglichkeit moderner Maschinen für die Weißfabrikation erhöht. Im Januar hatte die Einfuhr amerikanischer industrieller Maschinen nach Spanien im Jahre 1923 einen Wert von 1.370.000 Dollar, im Jahre 1924 einen solchen von 1.899.000 Dollar, im ersten neun Monaten des Jahres einen solchen von 1.446.370 Dollar und in den ersten neun Monaten des Jahres 1924 einen solchen von 1.457.400 Dollar.

Mit wenigen Ausnahmen handelt es sich in allen Fällen um Maschinen, in denen die deutsche Maschinen-Industrie auf dem spanischen Markt durchaus konkurrenzfähig und durch geringere Fertigung und entsprechend niedrigere Kosten gegenüber Amerika sogar im Vorteile ist. Aus den vorliegenden Mitteilungen geht aber hervor, dass Amerika der gewinnende Teil auf Kosten Deutschlands sein wird, je länger sich der Abschluss eines Handelsabkommen zwischen Deutschland und Spanien verzögert oder dieser gar abschiebt werden sollte.

Erweiterung des Reichsbanklombards

Das Reichsbankdirektorium hat beschlossen, nachstehende Wertpapiere zur Belebung der Reichsbank in Klasse "A" einzulassen:

Bayerische Bodencreditanstalt 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 4 und 5, Bayerische Landwirtschaftsbank 10proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 4 und 5, Preußische Hypothekenbankbriefe Reihe 4 und 5, Preußische Landwirtschaftsbank 10proz. Goldhypothekenbankbriefe von 1923 und 8proz. Goldkommunalobligationen von 1921, Preußische Pfandschulbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 38, Rheinische Hypothekenbank, Mannheim 8proz. Goldpfandbriefe Reihe 3 und 4, Niederrheinisch-Westfälische Bodencreditbank 10proz. Goldkommunalobligationen Reihe 8, Sächsische Bodencreditbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 4, Süddeutsche Bodencreditbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 3.

Noch immer Dollarfakturierung trotz Reichsmarkwährung

Die Reichsbank hat in ihrem Kreditverkehr schon längst alle Entwertungen und Goldflankuren befehligt.

Die Privatbanken haben sich diesen Wahnphasen entzogen, um ihr Vertrauen in die neue Reichsmarkwährung zu dokumentieren und erzieherisch auf die faszinierenden Kreise einzutreten. Diesem Vorhaben ist aber bisher noch kein durchdringender Erfolg beigebracht worden. Am Warenhandel trifft man immer noch recht zahlreich auf Gold- und Dollarflankuren, die der Zentralverband des deutschen Großhandels, über das Uebel seitens nicht anzutreten zu sein. Es ist deshalb an der Zeit, dass sich die Spitzenverbände der Wirtschaft mit diesem Problem befassen und einen entsprechenden Druck auf die ihnen angehörenden Unterverbände ausüben.

Auch die Reichsbank erhebt von Zeit zu Zeit ihre warnende Stimme gegen die überflüssige Gold- und Dollarsaturierung, so längst wieder gelegentlich einer Aufrasse der Ortsgruppe Berlin des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, über das Uebel seitens nicht anzutreten zu sein. Es ist deshalb an der Zeit, dass sich die Spitzenverbände der Wirtschaft mit diesem Problem befassen und einen entsprechenden Druck auf die ihnen angehörenden Unterverbände ausüben.

Die Ausstellung der großen Zuckerrohrfertigung Langenmünde, die die historische Entwicklung ihres Unternehmens in Modellen von der unscheinbaren, im Jahre 1875 bestehenden Fabrik bis zu dem riesigen Betriebsteampfwerk von heute vorführt.

Viele das große Publikum hat wohl die andre Ausstellung der Ausstellung, die die Verarbeitung des Zuckers zeigt, das größere Interesse. Hier kommt vor allen Dingen die Schokoladenfabrikation und die Zuckerwarenfabrikation in Betracht. Der gesamte Produktionsprozess von der rohen Naturzucker wird hier vor allem von zwei mitteldeutschen Schokoladenfabriken gezeigt, nämlich von J. G. Hausswald in Magdeburg und von Spoor in Barleben. Eine ganze Reihe anderer Schokoladen- und Bonbonfabriken führt auf die Ausstellung ihrer Fabrikate, wobei eine Mannigfaltigkeit vorange tritt, die geradezu überreicht.

Aud die verschiedenen Hilfsindustrien für die Schokoladen- und Zuckerwarenfertigung — es ist in erster Linie wieder die Maschinenindustrie, vor allem die aus dem Gebiete der Präzisionsmaschinen — sind naturgemäß in dieser Abteilung in beträchtlichem Ausmaße vertreten und erreigen nicht nur das Interesse des Kaufmanns, sondern wirken auch durch die ungeheure Mannigfaltigkeit ihrer Formen und Modelle auf den Besuchern.

Für die Entwicklung des Rohproduktes der Zuckerindustrie, der Zuckerrübe, in naturnäher die Bodenbauung von ganz wesentlicher Bedeutung. Die verschiedenen Dinge im Mittel der Industrien sind daher auch vorzüglich auf die Ausstellung vertreten. Man sieht neben einer sehr aufbaulichen Ausstellung des Deutschen Landwirtschaftsverbandes die Stände des Stickstoffkundinats und der Ammoniumverbandsvereinigung, der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik.

Sobald den Besuch der Ausstellung betrifft, so darf von vornherein damit zu rechnen, dass er außerordentlich hoch werden würde, zumal die Mitglieder der beiden verantwortenden Vereine, des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie und des Vereins Deutscher Zuckerzucker, zu gleicher Zeit ihre großen Tageungen in Magdeburg abhalten. Daneben kommen außerdem der großen Zuckerausstellung als Besucher für die Ausstellung vor allem die Kreise des Zuckerverbands, der Hersteller und Händler von Schokoladen- und Zuckerwaren, die Interessen an den gesamten Hilfsindustrien für Zuckerfertigung und Zuckerwarenfertigung in Betracht. Auch die Fachkreise des Auslands bedecken ein außerordentliches Interesse für die Magdeburger Zuckerausstellung, so vor allem die schwedische, holländische und italienisch-slowenische Zuckerindustrie, von denen bereits zahlreiche Vertreter in Magdeburg anwesend sind bzw. ihren Besuch angemeldet haben.

Somit darf man, ohne zu übertrieben, behaupten, dass die Zuckerausstellung nicht nur ein Ereignis ersten Ranges für Magdeburg und die Provinz Sachsen ist, sondern weit über die Grenzen Deutschlands hinaus europäische Bedeutung hat.

27. Hannoversche Combedekreditanstalt 10proz. Goldschuldenverschulden, Landstädtische Bank des chevalierischen Marktfreiherrn Oberlausitz, Bautzen, 8proz. Baufischer Goldpfandbriefe, Pfälzische Hypothekenbank, 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 4 und 5, Preußische Hypothekenbankbriefe von 1923 und 8proz. Goldkommunalobligationen von 1921, Preußische Pfandschulbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 38, Rheinische Hypothekenbank, Mannheim 8proz. Goldpfandbriefe Reihe 3 und 4, Niederrheinisch-Westfälische Bodencreditbank 10proz. Goldkommunalobligationen Reihe 8, Sächsische Bodencreditbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 4, Süddeutsche Bodencreditbank 8proz. Goldhypothekenbankbriefe Reihe 3.

wolle im Nebenkalkulation mit New-York und New-Orleans in Dollarsatz notiert wird. Schlimmer ist es schon, wenn auch die Stuttgarter Industrie- und Handelskörte die Preise für Garne und Gewebe, in denen doch inländische Arbeits- und andre Kosten liegen, bis auf den heutigen Tag in Dollarsatz notiert. Und noch schlimmer ist es, wenn viele deutsche Webereien bis jetzt noch nicht haben entscheiden können, die Dollarberechnung abzuschaffen. Es braucht zwar nicht in Deinen Reichtum zu werden, die Kaufuren werden aber in Dollar ausgestellt. Die Preise der Organisationen des Einzelhandels haben bisher dagegen weniger anstreichen können.

Auch die Reichsbank erhebt von Zeit zu Zeit ihre warnende Stimme gegen die überflüssige Gold- und Dollarsaturierung, so längst wieder gelegentlich einer Aufrasse der Ortsgruppe Berlin des Zentralverbandes des deutschen Großhandels, über das Uebel seitens nicht anzutreten zu sein. Es ist deshalb an der Zeit, dass sich die Spitzenverbände der Wirtschaft mit diesem Problem befassen und einen entsprechenden Druck auf die ihnen angehörenden Unterverbände ausüben.

Die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Der Abschluss des Allianz-Versicherungs-Konzerns

Der Geschäftsjahr dieses bedeutenden Unternehmens des Versicherungsgewerbes geht zunächst auf die Vermögens- und den Verlustseite des den Verhältnisse des den Verhältnissen während der Inflationsszeit und nach der Währungsstabilisierung ein. Das Jahr 1924 war vollständig dem Wiederbau des Betriebes ausgedient, der mit sehr erheblichen Kosten verbunden war und dadurch das Ergebnis des Jahres 1924 noch fast betriebsuntragbar. Trotzdem ist das Gewinn ergebnis nicht im Allianz-Konzern recht günstig, namentlich aus der Lebensversicherung. Interessant sind die Ausführungen des Wirtschaftsberichts über die oft erzielte Rückgewinnung, Ausleistung oder Einsparung neu erworbenen Versicherungen. Hervorzuheben war dies zunächst dadurch, dass viele Kreise zwar das Bedürfnis erkannten, ihre werks geworbenen Versicherungen zu erneuern, doch sie aber nachdrücklich durch die letztere Erweiterung ihrer Verarbeitung zur Bildung der zu abschlossenen Versicherung ausforderten. Auch musste vielfach die gewünschte Versicherungsumme herabgesetzt werden. Einigen besonderen Liebelhosen für die Versicherungsgesellschaften bedienten die anhängerischen Versicherer höchstens die Sicherheit des Geschäfts jahres noch recht erheblich sind.

Im ganzen genommen ist es trotzdem der deutschen Privatversicherung im Jahre 1924 gelungen, die alten Verhältnisse des Vorriegszeit wiederherzustellen. So sind die Gesamtprämien im Allianz-Konzern gegenüber 80.111.612 Mark im Jahre 1919 und 26.070.921 M. im Jahre 1923 auf 84.421.202 1924 gestiegen. Die Gesamtprämien gelten in den gleichen Jahren einen Stand von 22.027.416 M., 11.979.902 M., 8.074.790 Reichsmark. Die Prämienüberschüsse sowie Prämien- und Schadensreserven reichen jedoch auf die Vorjahrzeit noch nicht heran. Sie betragen Ende 1924 im Allianz-Konzern 19.119.495 M. gegen 23.481.822 M. im Jahre 1918. Mit Berlin arbeiteten das Industrieversicherungsschloss und die Transportversicherung, vor allem die Seetaktionsversicherung. Hier waren die Verhältnisse durch die überzogene Konkurrenz des durchsetzt angeklagt zu beobachten. Die Prämien waren niedriger als vor dem Kriege, die Abschläge für Provisionen höher. Durch die Auslandserfahrung des Allianz-Konzerns vereinigten Gesellschaften ist es möglich gewesen, insbesondere fast in allen Versicherungsbezirken den Betriebstand nicht unerheblich zu verbessern. Einigen unterliegenden Schadensversicherer botte auch die landwirtschaftliche Univerversicherung.

In der Bilanz haben sich Wertpapiere um rund 60.000 M. auf rund 470.000 M. erhöht. Die Nettoerlöse der Allianz-Versicherungs-A.G. in Berlin liegen um rund 19 Mill. M. auf rund 5.681.000 M. Die Steigerung ist in der Hauptstelle auf die Beiträge und der Gewinne und die Gewinnabnahme der Allianz-Versicherungs-A.G. in Berlin gegen Ende 1924 im Jahre 1923. Mit Berlin arbeiteten das Industrieversicherungsschloss und die Transportversicherung, vor allem die Seetaktionsversicherung. Hier waren die Verhältnisse durch die überzogene Konkurrenz des durchsetzt angeklagt zu beobachten. Die Prämien waren niedriger als vor dem Kriege, die Abschläge für Provisionen höher. Durch die Auslandserfahrung des Allianz-Konzerns vereinigten Gesellschaften ist es möglich gewesen, insbesondere fast in allen Versicherungsbezirken den Betriebstand nicht unerheblich zu verbessern. Einigen unterliegenden Schadensversicherer botte auch die landwirtschaftliche Univerversicherung.

In der Bilanz haben sich Wertpapiere um rund 60.000 M. auf rund 470.000 M. erhöht. Die Nettoerlöse der Allianz-Versicherungs-A.G. in Berlin liegen um rund 19 Mill. M. auf rund 5.681.000 M. Die Steigerung ist in der Hauptstelle auf die Beiträge und der Gewinne und die Gewinnabnahme der Allianz-Versicherungs-A.G. in Berlin gegen Ende 1924 im Jahre 1923. Mit Berlin arbeiteten das Industrieversicherungsschloss und die Transportversicherung, vor allem die Seetaktionsversicherung. Hier waren die Verhältnisse durch die überzogene Konkurrenz des durchsetzt angeklagt zu beobachten. Die Prämien waren niedriger als vor dem Kriege, die Abschläge für Provisionen höher. Durch die Auslandserfahrung des Allianz-Konzerns vereinigten Gesellschaften ist es möglich gewesen, insbesondere fast in allen Versicherungsbezirken den Betriebstand nicht unerheblich zu verbessern. Einigen unterliegenden Schadensversicherer botte auch die landwirtschaftliche Univerversicherung.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche Beteiligung an der Internationalen Baumwollkonferenz. Die Konferenz der Internationalen Vereinigung der Baumwollspinnwerke, die vom 4. bis 8. Juni in Wien stattfinden wird, wird deutlicherseits vom Arbeitsausschuss deutscher Baumwollspinnwerke, der der Internationalen Vereinigung wieder beigetreten ist, besichtigt werden. Die Tagung wird sich u. a. mit einem Referat des Geschäftsführers, Mr. Toller, über internationale Schwedegerecht und mit neuen Erfindungen auf dem Gebiete des Spinnens und Webens beschäftigen.

Auch die deutsche

Vertretungen finden und suchen

Form- und redewandter, gut eingehörter

MINERALÖL-FACHMANN als REISE-VERTRÉTER

Von angesehener Dresdner A. G. gewünscht.
Handelsberater mit der Beratung Heuren mit Lebens-
raum und Leidenschaft, die pronto einsteigt, erbeten u. chiffrir.

Zu den Vertretern an Industrie- und
Handelsberater eine peinl. neuerlich
Herrn, einzig in Berufskreis, auf
Bürgertum überreichend, beide in festem
tückt. Beretreter

durch den Berichter steht für Wien,
Meissen, Großenhain, Riesa, u. Zwickau
Gef. Angebote mögl. max usw.
ab 1000,- an die Kre. d. Al. Dresd.

Tücktige Vertrater (innen)

zum Verkauf von Tapeten, Gebäu-
wäsche, Konfektion an Prinzessin-Haft
bei hoher Provision gesucht. Begrenzte
Mindestlohn. Offerten erbeten unter
H.A. 8122 an die Expedition d. Blätters.

Tafelöle.

Bei Urturkundfestsetzung einer fabrik
strommonde verlangt. Cf. u. ff
1000,- an d. Al. Dresdner Straße 45.

10 bis 20 Mark täglich
verdienende Damen und Herren durch
Vertrieb meines Schlosser-Artikels
an Autobesitzer, Chauffeure, Garagen, Kan-
nen sowie jede Haushalt. Meldung im
Gebrauchsbuch von 3 bis 4 Uhr Christian-
straße Nr. 11, rechte rechts.

Alfred Haertel.

Reklame-Zugabeartikel
D. R. O. M., größter Schlosser & Berg-
H. - Reklame - Messer, spieldreieckförmig
Verkauf, da für jede Branche geeignet.
Vertreter gesucht. Bei Abschluss
Generalvertretung

für Freistaat Sachsen. (Bis jetzt hat
sich in allen Städten der erden Reise-
tand Bezirk geschafft.) Nah Hotel
"Neustadt Weimar". Mittwoch 8-7 Uhr
od. Donnerstag 9-11 Uhr. (C)

Gute (H) Stellen finden
Generolvertreter

119 Schreib-
maschinen, Reise läufig
Rackowsky
Maschinenfabrik Petrus
Coswig Sa.

Hilfsmittel ausgewählte
Prokurator

Fahrrad- und Motorrad-Zubehör
Engros geschäft

das handl. ausgewählte Händler beliebt
sucht zum sofortigen Antritt zur selbst-
ständigen Führung einer Geschäfta ge-
neutet Herrn, mögl. aus der Branche, aus

Werkzeugmacher

mit spitz. Aussehen als Vorarbeiter. Nur
bestens empfohl. Bewerber, die sich am
sehr vollkommen auszeichnen, ins Lam v.
seitlich Zahnwerkzeugen, am Schraub-
stock sowie in Dreh u. Wärmen firm
sind, wollen sich in den Erwerbungen
mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und
Zeugnissabschriften und einschlägigen
Habilitationen erbeten. erbeten
unter 1000,- ab 1000,- an die
Expedition d. Blätters.

3 Straßenhändler

mit klarer Gewerkeart zum Verkauf
von Spieles-Jahrs für sofort gesucht.
Vorstellung v. 8-10 Uhr. Vom
J. W. Blochmannstrasse 22, 1.

Ingenieur
für Eisenhochbau

höchst. Statiker u. Konstruk-
teur. Da sofort nach Leipzig
gesucht. Offerten mit Gehalts-
anspruch. Angebaus
Tüchtigkeit und Antrittstermin
erbeten unter "T. W. 927" an
den Invalidendank, Leipzig. 19

Eingeschärfte
Kramen- und Sterbelosse

jede wichtige Infanterie- und Reiterei-
truppe Waffen angeleistet, gleichzeitig mit
Infanterie, Reiterei, u. C. 8122 an die
Exped. dieses Blätters.

Begleiter

Reisephotograph, redew. mögl. m.
Fahrer, n. u. 22 J. sofort gesucht, gen. b.
Recke, Reichsbahnstr. 21. Vorzug v. 5-7.

Junger Mann

gewandt im Verkehr, für Telephon und
Erfüllung gesucht. Vorstellung v. 5-6-1
Südstraße 25, 1.

Tückige Akquisiteure

mögl. bei Ind. u. Handel eingef. für her-
vorg. Reklame-Neuheit. D. R. G. M.
sofort gesucht.

Schramm, Bierenerstraße 39.

Bedeutende
Lackfabrik Sachsen

mögl. etnan bei der Händler-
und Industrie-Kundschaft Ost-
sachsen und Westsachsen eingeschafft. (C)

Reisenden

bei großer Verdienstmöglich-
keit. Gef. Angebote erbeten u.
ab 1000,- an die Exp. d. Bl.

1. Dekorateur
u. Verkäufer

der besser und Stoffmeister dekorieren
kann und auch perfekter

Lackschreiber

ist, die baldigst gesucht. Angebote mit
Aufgabe von Referenzen, der Gehalts-
anspruch und des Antrittstermin an

Max Richter, Zwickau i. Sa.

Faktor

mit Buchdruckerei gesucht.
U. wie mit Papierkennern sein u.
Druck vertrieben. Gef. off. m.
Gebührenstr. u. C. 8121 Exp. d. Bl.

Betriebsleiter

für Piano- u. Fliegelsfabrik, 150 Arbeiter.

mit bester Fachkunde mit absolut grundlegend.

Konstrukteur im Bau obiger Instrument.

die Geräte für umfangreiche Arbeit Ober-

nehmen und auch selbst konstruierten
können. wollen Einführung mit Zeugnis-
abschriften unter "R 485" an Am-

mer-Esp. Hans Kegeler, Berlin W 2. (C)

Int. Schuhmacher

mit allen Reparaturen vertraut, nur

Leitung der Werkstatt und Unterhaltung

des Meisters gesucht. Es wollen sich

nur Herren machen, die ähnliches Posten

sich innenhalten und für ausserste

Arbeitsfähigkeit Gewähr bieten können.

vorwieg. Wer Ausputzmaschine perfekt

kennt kann.

W. Seißler, Bautzner Straße 51.

Vertretungen finden und suchen

Form- und redewandter, gut eingehörter

Von angesehener Dresdner A. G. gewünscht.
Handelsberater mit der Beratung Heuren mit Lebens-
raum und Leidenschaft, die pronto einsteigt, erbeten u. chiffrir.

Zu den Vertretern an Industrie- und
Handelsberater eine peinl. neuerlich
Herrn, einzig in Berufskreis, auf
Bürgertum überreichend, beide in festem

tückt. Beretreter

durch den Berichter steht für Wien,
Meissen, Großenhain, Riesa, u. Zwickau
Gef. Angebote mögl. max usw.

ab 1000,- an die Kre. d. Al. Dresd.

Tückige Vertrater (innen)

zum Verkauf von Tapeten, Gebäu-
wäsche, Konfektion an Prinzessin-Haft
bei hoher Provision gesucht. Begrenzte
Mindestlohn. Offerten erbeten unter
H.A. 8122 an die Expedition d. Blätters.

Tafelöle.

Bei Urturkundfestsetzung einer fabrik
strommonde verlangt. Cf. u. ff
1000,- an d. Al. Dresdner Straße 45.

10 bis 20 Mark täglich
verdienende Damen und Herren durch
Vertrieb meines Schlosser-Artikels
an Autobesitzer, Chauffeure, Garagen, Kan-
nen sowie jede Haushalt. Meldung im
Gebrauchsbuch von 3 bis 4 Uhr Christian-
straße Nr. 11, rechte rechts.

Alfred Haertel.

Reklame-Zugabeartikel
D. R. O. M., größter Schlosser & Berg-
H. - Reklame - Messer, spieldreieckförmig
Verkauf, da für jede Branche geeignet.
Vertreter gesucht. Bei Abschluss
Generalvertretung

für Freistaat Sachsen. (Bis jetzt hat
sich in allen Städten der erden Reise-
tand Bezirk geschafft.) Nah Hotel
"Neustadt Weimar". Mittwoch 8-7 Uhr
od. Donnerstag 9-11 Uhr. (C)

Gute (H) Stellen finden
Generolvertreter

119 Schreib-
maschinen, Reise läufig
Rackowsky
Maschinenfabrik Petrus
Coswig Sa.

Hilfsmittel ausgewählte
Prokurator

Fahrrad- und Motorrad-Zubehör
Engros geschäft

das handl. ausgewählte Händler beliebt
sucht zum sofortigen Antritt zur selbst-
ständigen Führung einer Geschäfta ge-
neutet Herrn, mögl. aus der Branche, aus

Werkzeugmacher

mit spitz. Aussehen als Vorarbeiter. Nur
bestens empfohl. Bewerber, die sich am
sehr vollkommen auszeichnen, ins Lam v.
seitlich Zahnwerkzeugen, am Schraub-
stock sowie in Dreh u. Wärmen firm
sind, wollen sich in den Erwerbungen
mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und
Zeugnissabschriften und einschlägigen
Habilitationen erbeten. erbeten
unter 1000,- ab 1000,- an die
Expedition d. Blätters.

3 Straßenhändler

mit klarer Gewerkeart zum Verkauf
von Spieles-Jahrs für sofort gesucht.
Vorstellung v. 8-10 Uhr. Vom
J. W. Blochmannstrasse 22, 1.

Ingenieur
für Eisenhochbau

höchst. Statiker u. Konstruk-
teur. Da sofort nach Leipzig
gesucht. Offerten mit Gehalts-
anspruch. Angebaus
Tüchtigkeit und Antrittstermin
erbeten unter "T. W. 927" an
den Invalidendank, Leipzig. 19

Eingeschärfte
Kramen- und Sterbelosse

jede wichtige Infanterie- und Reiterei-
truppe Waffen angeleistet, gleichzeitig mit
Infanterie, Reiterei, u. C. 8122 an die
Exped. dieses Blätters.

Begleiter

Reisephotograph, redew. mögl. m.
Fahrer, n. u. 22 J. sofort gesucht, gen. b.
Recke, Reichsbahnstr. 21. Vorzug v. 5-7.

Junger Mann

gewandt im Verkehr, für Telephon und
Erfüllung gesucht. Vorstellung v. 5-6-1
Südstraße 25, 1.

Tückige Akquisiteure

mögl. bei Ind. u. Handel eingef. für her-
vorg. Reklame-Neuheit. D. R. G. M.
sofort gesucht.

Schramm, Bierenerstraße 39.

Bedeutende
Lackfabrik Sachsen

mögl. etnan bei der Händler-
und Industrie-Kundschaft Ost-
sachsen und Westsachsen eingeschafft. (C)

Reisenden

bei großer Verdienstmöglich-
keit. Gef. Angebote erbeten u.
ab 1000,- an die Exp. d. Bl.

1. Dekorateur
u. Verkäufer

der besser und Stoffmeister dekorieren
kann und auch perfekter

Lackschreiber

ist, die baldigst gesucht. Angebote mit
Aufgabe von Referenzen, der Gehalts-
anspruch und des Antrittstermin an

Max Richter, Zwickau i. Sa.

Faktor

mit Buchdruckerei gesucht.
U. wie mit Papierkennern sein u.
Druck vertrieben. Gef. off. m.
Gebührenstr. u. C. 8121 Exp. d. Bl.

Betriebsleiter

für Piano- u. Fliegelsfabrik, 150 Arbeiter.

mit bester Fachkunde mit absolut grundlegend.

Konstrukteur im Bau obiger Instrument.

die Geräte für umfangreiche Arbeit Ober-

nehmen und auch selbst konstruierten
können. wollen Einführung mit Zeugnis-
abschriften unter "R 485" an Am-

mer-Esp. Hans Kegeler, Berlin W 2. (C)

Int. Schuhmacher

mit allen Reparaturen vertraut, nur

Leitung der Werkstatt und Unterhaltung

des Meisters gesucht. Es wollen sich

nur Herren machen, die ähnliches Posten

sich innenhalten und für ausserste

Arbeitsfähigkeit Gewähr bieten können.

vorwieg. Wer Ausputzmaschine perfekt

kennt kann.

W. Seißler, Bautzner Straße 51.

Vertretungen finden und suchen

Die Obstruktionsdebatte im Landtag

Der Kampf der Linken gegen die Gemeindeordnungs-Nevelle — Endlose Geschäftsordnungsanträge — Lärmzonen — Die Karikatur eines Parlaments

189. Sitzung

Dresden, 25. Mai

Auf der Tagesordnung steht als erster Beratungsgegenstand die zweite Entlastung der

Aenderung der Gemeindeordnung

Präsident Winkler schlägt vor, über die Anträge des Reichsausschusses in allgemeiner Beratung zu sprechen und darauf die Abstimmung vorzunehmen. Dieser Vorschlag rufft eine Geschäftsordnung aus, die im ersten Absatz hervor, in der von den Minderheitssolidaristischen und Kommunisten dem Vorschlag entgegengesetzt wird, nur eine allgemeine Aussprache über die Aenderung der Gemeindeordnung, aber keine Spezialabstimmungen, weil dies geschehe, um die Vorlage durchzusetzen. (Urteil des Abg. Prof. Dr. Rehberg (Dem.): „Sie haben 1922 die Gemeindeordnung in einer Abstimmung durchgesetzt.“) Um die Geschäftsordnungsdebatte abzufüllen, wird bestimmt, den Parteien Gelegenheiten zu geben, sich zu verständigen. Deshalb wird

die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen.

Präsident Winkler: Die Fraktionen sind über eingekommen, in die Einzelberatung einzutreten. Dieser Vorschlag wird von den Linken wieder dazu benötigt, eine neue Geschäftsordnungsdebatte zu eröffnen. Als Abg. Renner (Komm.) beantragt, vor der Einzelaußensprache eine allgemeine Aussprache auszuführen, rufft ihm Abg. Blaß (Deutsche Vol.). zu: „Fassen Sie doch die Obstruktion beiseite und kommen Sie zur Sache!“ Abg. Bechle (Soz.): Was zur Aenderung der Gemeindeordnung zu sagen ist, ist bereits in den Ausschüssen eingeholt worden. Da es sich heute nur um Wiederholungen von längst Besagtem handeln kann, und wir heute gegen die allgemeine Aussprache Abgekassiert (Komm.) beantragt, die Behandlung der Gemeindeordnung von der Tagesordnung abzutrennen. (Reiterter rechts). Nachdem etwa ein halbes Dutzend Redner der Linken durch Reden zur Geschäftsordnung gegen die Verabschiedung des Gesetzes abstritt, wird beschlossen, den Antrag auf Erörterung der Beratungsgemessenheit abzulehnen. Nach der Aufführung der Beratungsgemessenheit ist der Antrag, der Einzelberatung eine allgemeine Aussprache vorzugeben zu lassen, wird abgelehnt.

Auf Vorschlag des Präsidenten wird beschlossen, aufgrund der Situation die erste Beratung des Gesetzes über die Errichtung einer Sächsischen Landesrechtsaufsicht für Industrie und Handel und die zweite Entlastung des Minderzuliegegesetzes von der Tagesordnung abzusehen.

Bei Beginn des Aussprachetags über die Gemeindeordnung wird in einer weiteren Geschäftsordnungsdebatte vom Abg. Liebmann (Minderheitssoz.) beantragt, über die einzelnen Paragraphen des Rechenschaftsberichts zur Aenderung der Gemeindeordnung und über die 116 Anträge der Ausschusshinteren namentlich abzustimmen zu lassen. Der Antragsteller fügt hinzu:

Das ergibt 160 namentliche Abstimmungen.

Abg. Rehberg (Deutsche Vol.) beantragt als Berichterstatter des Reichsausschusses, der Aenderung der Gemeindeordnung in der Sitzung zuzuhören, die sie zum Abschluss der zweiten Entlastung im Reichsausschuss erhalten hat. Der Redner spricht dabei die einzelnen Vorschläge des Ausschusses und die Anträge der Minderheiten. Von den Aenderungen, die vom Ausschuss zur Annahme vorgeschlagen werden, erkennt der Redner u. a., dass er sie gelesen, soweit in Gelegenheit stand, bestimmt ist, der Gemeindeordnung vorzuhängen.

Der Vorschlag des Präsidenten wird abgelehnt. Darauf tritt der Landtag um 8 Uhr in die Beratung der Gemeindeordnung ein.

Abg. Rehberg (Deutsche Vol.) beantragt als Berichterstatter des Reichsausschusses, der Aenderung der Gemeindeordnung in der Sitzung zuzuhören, die sie zum Abschluss der zweiten Entlastung im Reichsausschuss erhalten hat. Der Redner spricht dabei die einzelnen Vorschläge des Ausschusses und die Anträge der Minderheiten. Von den Aenderungen, die vom Ausschuss zur Annahme vorgeschlagen werden, erkennt der Redner u. a., dass er sie gelesen, soweit in Gelegenheit stand, bestimmt ist, der Gemeindeordnung vorzuhängen.

Der Vorschlag des Präsidenten wird abgelehnt.

Gemeinden, in denen der Gemeinderat eine Körperhaft bildet, soll es zur Aufstellung oder Aenderung von Ortsräten oder Haushaltspflegern der Zustimmung des Gemeinderats bedürfen. Wenn die Beschlüsse der Gemeinderäte vorgenommen vom Gemeinderat nicht genehmigt werden, soll eine Einigung über Voraussetzung eingeleitet und, wenn dies erledigt bleibt, die Gemeindekommission angerufen werden. Ein Mitglied eines Ausschusses, das nicht Gemeinderatsvorsitzender ist, oder ein Gemeinderatsvorsitzender, die ihre Amtsverträge verletzt, sollen mit Geldstrafen belegt und auf drei Monate mit Verlust der Amtsenthebung bestraft werden.

Schließlich des Bürgerhaushaltswesens auf Gemeindeangelegenheiten beschränkt werden, die

gelebt und weigert sich, vor dieser Abstimmung die Aussprache über das Gesetz zu beginnen.

Präsident Winkler: Die Abstimmung über den Antrag Liebmann wird am Schluß der Aussprache gemeinsam mit den übrigen Abstimmungen vorgenommen werden. Es ist zwecklos, dass

die Verhandlungen abschließend gestoppt werden. Wenn ein Redner, dem das Wort erteilt wird, nicht spricht, nehme ich an, daß er aufs Wort verzichtet und das gebe dem nächsten Redner das Wort. Das Wort erhält jetzt der Abg. Liebmann.

Die Abgeordneten verlassen bis auf einige Zuhörer und Minderheitssolidaristinnen den Saal, so daß Abg. Liebmann (Komm.) vor fast völlig leeren Bänken seine Obstruktionsrede über die ersten vier Minderheitsabstimmungen seiner Fraktion hält. Er polemisiert dabei gegen die Sozialdemokratie und wendet sich gegen die geplanten Änderungen, die er für eine Vergewaltigung des Selbstverwaltungsbereichs erklärt.

Abg. Rehberg (Minderheitssolidarist) kritisiert scharf die Haltung der Wehrheitssozialdemokraten und begründet eine Ansatz Minderheitssolidaristische seiner Bekämpfung.

Als Abg. Renner (Komm.) erneut die Beratung stellt, einen Minderheitssolidarist zu bestimmen, kommt wieder eine Geschäftsordnungsdebatte

in Fluss. Ein Antrag Granz, zur Klärung der Frage ob die Sitzung eine halbe Stunde zu verlängern, wird abgelehnt.

Abg. Hellwig (Soz.) vertritt die Regierungsvorlage, in der an die Stelle des Eintrittsrechts das Genehmigungsberecht der Beschlusshörer bei Gesetzesgegenen treten soll.

Abg. Granz (Komm.) fordert die Bereitstellung der Gemeindeordnung.

Abg. Bechle (Soz.): Schon 1922 hat die sozialdemokratische Fraktion Änderungen der Gemeindeordnung als notwendig bezeichnet. Diese Änderungen sollen jetzt vorgenommen werden.

Abg. Meiss (Minderheitssolidarist) stellt angeblich der langen Dauer der Sitzung abends 10 Uhr einen Antrag auf Verlängerung der Sitzung.

Abg. Bechle (Soz.): Die Herren, die uns stundenlang durch Geschäftsordnungsdebatten aufgehalten haben, verlangen, daß wir der Verlängerung zustimmen wollen. Das ist eine Sammlung, die man nur anhören will.

Rudolph sitzt auch Abg. Dr. Ehardt (Deutschland, Volksp.) gegen die Verlängerung ausgesprochen hat, wird der Verlängerungsantrag abgelehnt. (Vollständig und in der Mitte.)

Die Aussprache schleppet sich mit Obstruktionsreden der Unifoszialistisch-kommunistischen Opposition und Erwiderungen des Minderheitssolidaristischen Bechle bis 11 Uhr hin. Ein dater vom Unifoszialdemokratischen Abg. Liebmann geschlossen,

zweiter Verlängerungsantrag wird abgelehnt.

Die Abgeordneten, die sich während der Obstruktionsreden der äußersten Linken zurückgezogen, erscheinen jedesmal wieder im Saal, wenn die Sitzung zu einer Abstimmung rufen. Als sich die Debatte doch nach Mittwoch fortsetzt, hat, wird ein neuer Verlängerungsantrag abgelehnt, nachdem Präsident Winkler vorschlägt hat,

die Tagesordnung ohne Unterbrechung zu erledigen, wenn auch die Sitzung bis zum Mittwoch dauern sollte.

Vor jahrlangem leeren Saale müssen sich die Redner der Opposition vergeblich ab, die Mehrheit durch ihre Obstruktion würde zu machen. Tumulte bei Rednern der Minderheitssolidaristen, die einmal zu Täuschungen an führen drohen, neue Geschäftsordnungsdebatten und wiederholte Verlängerungsanträge, die immer wieder abgelehnt werden, bringen es und zu Auseinandersetzung in die Monotonie der Aussprache.

Am Dienstag früh 8 Uhr!

Die Bogenlampen im Saal verlöschen, der Redefluss verstiegt nicht. Die Opposition redet weiter Stunden auf, auf den Inhalt der Reden kommt es längst niemand mehr an. Verlängerungsantrag der Opposition

werden kurz vor 8 Uhr und eine halbe Stunde später wiederholt, von der Mehrheit aber abgelehnt.

Früh 47 Uhr stellt Abg. Schirn (Soz.) fest, daß die Abstimmung des Präsidenten vorgenommen, die bei Beginn der Aussprache bestand, der Opposition freien Raum zu lassen, nicht die Verabschaffung des Gesetzes ermöglicht hat. Er beantragt deshalb zur Abstimmung der Verhandlungen,

bei der Beratung die nach zeitlichen Anträgen des Minderheitssolidaristen und der Minderheit an vorliegenden

Der Antrag ruft eine lange Geschäftsordnungsdebatte hervor, in der die Opposition diesen Antrag als ungültig bezeichnet und gegen die Abstimmung übernimmt. Bei 14 Abgeordneten fehlen, wird der Antrag Schirn mit 80 gegen 32 Stimmen angenommen.

Abg. Renner (Komm.) erklärt für seine Fraktion, daß die Kommunikation an der weiteren Aussprache sich nicht mehr beteiligen werden. Diese Erklärung löst auf der Rechten Beifall aus. Die Obstruktion wird von dem Minderheitssolidaristen Rehberg fortgesetzt und Abg. Gaul (Deutschland, Volksp.) wird zu den von seiner Partei vorgebrachten Änderungen der Beschlüsse des Reichsausschusses. (Bei Abschluß dieser Seite kommt die Sitzung immer noch an.)

Lavaren

das beste Haarmittel, ist das Haarwachs und Pflastermittel der Zukunft.

Haare festsetzt erst seit einem halben Jahr, es ist ein neues Haarmittel.

Es werden sich selbst legen können, daß kein vernünftiger Mensch etwas Neues bringt, wenn es nicht in jeder Beziehung aus ist oder besser ist als alte, bisher gebrauchte Präparate.

Beständig ist es natürlich immer, daß unter dem großen Absatz eines besseren, neuen Artikels alte Artikel teurer und weniger gekauft werden. Aber darum hat weder der Fabrikant Rücksicht zu nehmen, noch wird es der Verbraucher oder die Verbraucherin tun.

Jedenfalls: Ich kann, die einmal Lavaren probierte, gebraucht es auch weiter, weil sie die ihm zugeschriebenen Vorteile voll und ganz anerkennt. Und diese Vorteile sind:

1. Das Waschen ist überaus leicht und einfach, man sagt, es ist ein Vergnügen.

2. Die Haare färbt sich leicht durch, frisieren sich sofort prachtvoll.

3. Es bleibt im Stamm feine oder doch nur recht wenig Haare, daher vergrauen sich die Haare nicht und reißen nicht ab.

4. Die Haare trocknen schnell und haben nach dem Trocknen einen wirklichen Seidenglanz und Glätte, teilsfalls leben sie jemals knapp oder spröde aus.

5. Lavaren entfernt die Kopfschuppen nach tausendfachen Versuchen sofort, ebenso daß durch diese verursachte Kopfschuppen.

6. Lavaren enthält aber auch bakterizid wirkende Stoffe, verhindert daher die Haarausfall verursachenden Bakterienkrankheiten.

7. Das infolgedessen der Haarwuchs gänzlich bestimmt wird, es ganz selbstverständlich. Ja Tausende von Verbrauchern können förmlich mit jubeln: Das Haar macht geradezu zauberhaft, es kann dreimal so voll wie früher, so daß sie immerzu gefragt werden, was sie denn mit ihren Haaren angefangen hätten.

8. Lavaren enthält weiter Nitron, noch Soda, weiter Olivenöl noch Eigelb, noch Tee oder Parfüm. Es ist daher von jedem Mann und jeder Frau gleichmäßig für blonde, braune, schwarze und graue Haare zu gebrauchen. Und dieser durchaus gleichmäßig erfolgende Gebrauch schlägt jeden ungewohnten Versuch aus und macht das Präparat für die gesamte Frauenwelt zu einem der beliebtesten und angenehmsten Artikeln der Gegenwart und Zukunft.

Lavaren ist in Karton-Büchsen zum Preis von 6.20 RM. in den Apotheken und den meisten großer und guten Drogerien erhältlich. Man sieht auf die Bezeichnung: Lavaren (Lavarenum soluble). Friedrich Saal (Gotha).



Auto-Kleidung:

Leder-Mäntel und -Jacken braun und schwarz . . . 250.—, 115.—, 58.—

Motorrad-Anzüge u. -Jacken aus imprägniert. Stoffen, 88.—, 28.—, 18.—

Auto-Gummi-Mäntel „Continental“ . . . 64.—, 48.—

Chauff.-Anzüge u. -Mäntel erprobte Qualitäten . . . 98.—, 78.—, 54.—

Herren-Wäsche:

Oberhemden weiß und gestreift . . . 52.—

Oberhemden Zephir, mit 2 Krag. 14.—, 12.—, 9.—

Hüte elegante Neuanh., Stielhaar, Haar, Wolle . . . 9.50, 8.75, 3.75

Krawatten aparte Neuanh., 7.50, 6.75, 2.50, 1.25

Für Junge Herren:

Sakko-Anzüge blau und farbig, solide Qual. hell u. dunk. gemustert. Stoffe, 56.—, 38.—, 28.—, 18.—

Sport-Anzüge mit Breeches, 36.—, haltbare Stoffe . . . 56.—, 48.—

Frühjahrs-Mäntel und Covercoat-Paleots . . . 32.—, 26.—, 18.—

Gummimäntel garantiert wasserfest . . . 30.—, 22.—, 19.—

Für Knaben:

Wasch-Anzüge Kittel- und Anknöpf-Form . . . 11.—, 6.75, 4.—

Sport-Anzüge neue Formen, praktische Stoffe . . . 36.—, 28.—, 18.—

Wasch-Anzüge Schlupf- u. Kiesler Form, weiß und gestreift, 12.50, 9.75, 7.—

Frühj.-Mäntel u. Pyjacks blau, farbig, Covercoat . . . 34.—, 28.—, 12.—

Für Herren:

Sakko-Anzüge solide Qual. hell u. dunk. gemustert. Stoffe, in all. modern. Formen . . . 115.—, 98.—, 78.—, 58.—

Sakko-Anzüge in neuest. Form, Gabardine, Wipord und Cheviot 115.—, 98.—, 78.—, 58.—

Blaue Anzüge 1. und 2. Preisig, 54.—, 48.—

Sport-Anzüge prakt. Strapazier-Qualitäten . . . 38.—, 28.—, 18.—

Sport-Anzüge m. 2 Hosen, prakt. Straße u. Sport, 115.—, 118.—, 98.—

Breeches-Hosen Sport-Stoffe, Cord, Manchester . . . 21.—, 14.50, 9.75

Tennishosen aus Fianell und Waschstoff . . . 28.—, 18.50

Loden-Mäntel u. Pelerinen imprägniert . . . 58.—, 48.—, 38.—

Loden-Joppen offen und hochgeschlossen . . . 28.—, 18.50

Frühj.-Mäntel u. Pyjacks blau, farbig, Covercoat . . . 34.—, 28.—, 12.—

Frühj.-Mäntel u. Pyjacks

Die Villa der Quelle

Von unserem Korrespondenten

Rom, 21. Mai.

Gestern ist das Duell, besonders das politische Duell in Italien noch immer sehr in der Mode. Viele kleine politische Parteien, fast alle rottischen Gruppen haben eine Reihe von Duellen aus und die Partei selbst, vor allem aus der Presse, interessieren sich wenig dafür. Aber es ist nicht genug in der Mode, um einen Mann zu erschrecken! Deut, auch das Duell hat — eine Industrie herverbracht. Wie soll alle Dinge, besonders die politischen, kostet es nämlich Geld. Und es gibt eine Aussteuerung, wie bei den Begegnungen. Ein Duell erster Klasse kostet in Rom heute etwa 1000 Lire, der Betiligten nicht unter 1000, ein zweites weiter etwa 1000, und ein „infantero“ nicht unter 600 bis 700 Lire.

Wohin kommen aber diese Kosten? Zunächst einmal will der Reichtum mehr bezahlt sein, denn nicht jeder ist heute in der Lucht der Kosten so gewohnt, dass er sie jederzeit gebrauchen kann. Dann müssen die Kosten selbst gemietet werden. Mit Trümpeln an alle möglichen Personen darf nicht gespart werden. So die Kosten für Automobile sind schließlich nicht gering, denn weder ist es möglich, in einem Straßenwagen den Ort des Zweikampfes zu erreichen, noch wollen die Jungen und der „Pfeifer“, die an die „Arbeit“ gratis tun, auf solche unruhige Stelle befördert werden.

Das teuerste und wüstigste aber ist das Terrain, auf dem der Kampf stattfindet. Will man eine Villa mit einer grünen Wiese und einem Hinterhof aus Pinen und Lorbeer, so kostet das nicht unter 200 Lire, benötigt man sie mit einem Vorhof, so sind 200 Lire kaum genug; und ein gewöhnlicher Vorstadthof für ganz beschämende Zwecke ist auch nicht unter 100 Lire zu haben.

Es gibt in Rom einen Mann, einen gewissen General A. M., der sich mit der Vermietung solcher Terrains beschäftigt und eigentlich alle in Bezug kommenden Orte „schmückt“ hat. Wer irgendwo zu tun gehabt hat, kennt dieses vorweltliche Individuum mit seinem joulousen Aussehen, mit dem grauen Spitzbart und der etwas veralteten, doch immer eleganten Kleidung. Dieser Mann, den man im leichtesten Abhängen an seiner „Möwe“ erkennen mag, die im Winter schwart, im Frühling und Herbst grau und im Sommer gelb erscheint, ist eigentlich immer in jener Gegend der Stadt zu treffen, die man schlechtlich die politische nennen mag: zwischen dem „Café Argos“, zwischen Palazzo Chigi und Pontecitorio und den Preßvereinen an der Piazza Colonna und in der Post.

Aber, wie gesagt, auch die Geschäfte des Generals A. M. gehen nicht mehr besonders gut. Es gibt ja wenige Duelle! Und dabei ist ihm gerade in den letzten Wochen ein herrliches „Terrain“ von einem Pensionärscher in den Albanerbergen gratis zur Verfügung gestellt worden, das sich geradezu wunderbar eignet: die Villa eines Kardinals aus dem 18. Jahrhundert, mit großen Wiesenflächen, mit Gärten und Grotten und Statuen und Brunnen. Mit einem Wort: aller Komfort für Duelle erster Klasse ist da.

Natürlich ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Heute ist ein Unglück, das bei Duelle so oft geschieht, und das sie dazu auch immer unvermeidbar werden, immer unblütiger, immer weniger mit Versöhnung enden oder gar mit Verleumdung — beginnen.

Die Frau in der Gegenwart

Beilage zu den Dresdner Neuesten Nachrichten

27. Mai 1925

Wendinnen gehen zur Maienandacht

Die leicht anklappende Strohete des kleinen Saufier steht im Gold von lauter Sonne. Der schmale, junge Zweig am Ende freut wie eine Nadel in den weiten blauen Himmel. Und die Goldenen Läden lehnen sich in dieser Stille, zweiten Nachmittagsstunde.

Nun trifft nicht viele Menschen. Die kleine Stadt steht, hinter weißen Gardinen. Aber die Glücks lebt mit Kirche, laden die Wendinnen zur Maienandacht.

Auf der Straßenseite steht das schmale, graue Geschäft, unter ein paar hellblättrigen Kästen. Zwischen stehen die Frauen und Männer in ihren langen, weichen Röcken, den schon gemusterten Schürzen, den Spangen und breit abhängenden Haubenbändern, die lachen, stillen Frauen, die drunter im geschenkten Teil der Stadt am Flußufer ein stehendes Leben führen. Daß sie leben, in ihrem frischen Eifer. Die Röcke schwingen und die harten Bänder knattern. Nur leuchtet die Schönheit des Gebeleibens in ihren verarbeiteten Händen.

Tränen im halbdunklen Raum summt die Orgel. Der Altar schenkt ein zarter Wald aus Blütenzweigen, kleinen Blüten und den Verblümten der Wälder. Hofft verloren in lauter Frühling ist die Madonna mit dem traumhaften, weißen Gewicht. Sie steht, wenn der Monat zu Ende wird, die blonde Frau den Kindern gelernt haben. Vier Wochen lang die ganze Erziehungssprache der Sprachärte um sich her — nach daß nicht jede fröhlich machen?

Die Wendinnen tragen jetzt, die Röder über das große Buch geöffnet, in den harten Bänken. Seite an Seite, die letzten Seidenzweige ihrer Bäume bedecken einander. Ein paar alte Bauern bilden sich hinter im anderen Gefühl über ihre schwieligen Hände. Denkt nur: die harte Männerarbeit macht müde, man zieht gern ein wenig am Sonntagsabendtag, in der wohl möglichen Sonnenlast.

Die Orgel summt. Die Stimmen der Priester, die gehofften der Gemeinde, hallen im Raum. Verlungen, ganz eingebettet an die fröhliche Stunde, knien die Wendinnen in den Stühlen. G. E.

Wie und neue Heiderwands

Der Geschichts des neuen Heiderwands. — Das Sommerkleid aus Heiderwand

Von Alice Flechtner-Lobach

Die Bezeichnung „Heiderwand“ ist in der letzten Zeit allgemein bekannt und gebräuchlich geworden; jedes Modehaus führt heute neben den burgenhaften Heiderwands der Sommerkleid aus „Heiderwand“, jenen dicken handgewebten Stoff, dessen Haltbarkeit und Zähigkeit nach langen Zeiten der Nutzung endlich wiederkannt ist.

Die wenigsten Menschen ahnen, welche Fülle künstlerischer und technischer Gestaltungskraft sich hinter dieser Bezeichnung verbirgt, ahnen, daß sie das Wahrzeichen einer langen Kulturrevolution ist.

Das wir heute unter Heiderwand (Heider-Wand = doppelseitig) verstehen, ist allerdings mit den echten alten Heiderwands nur noch das Material gemeint. Der moderne, wie auch ehemals der alte Heiderwandstoff und -gewebe aus Wolle bzw. Baumwolle und Linnen. Wahren es aber bei den modernen Heiderwandsstoffen hauptsächlich darauf ankommt, in einfacher Herstellung kostbare Stoffsorten für Röcke, Kleider und Kleider zu bilden, waren

die alten echten Heiderwands Herstellungen der deutschen Webelst

jedoch hauptsächlich der Technik als auch der künstlerischen Künste.

Die Heimat der Heiderwandtechnik ist Schleswig-Holstein, die Hauptperiode ihrer Ausgestaltung das Jahrhundert. In Schleswig-Holstein und Friesland haben diese Stoffe ihre eigentliche Verwendung als Verhügelung vor den in dortigen Bauernhäusern gehaltenen Wandbänken. Zuweilen auch wurden sie den Wänden entlang aufgehängt, um bei feierlichen Anlässen als kostbare Wandzierung zu dienen.

Die Technik, in der diese echten Heiderwands gewebt wurden, war derart künstlerisch, daß sie sowohl damals nicht mehr als Handstück, sondern in handwerklichen Betrieben hergestellt wurden. Sie waren als Häkchengewebe in Reimen und Wolle gewebt in der Weise, daß das ungefärbte Veline aus dem wollenen Grunde als Muster erinnerte, und zwar gegenständig, so daß auf einer Seite Muster war, was auf der anderen den Grund darstellte. Zur Herstellung wurden die alten Damasttechniken benutzt. Die Weberei war eine doppelseitige Verbindung, vierfach gewebt. Das eine hohe Muster, die mit sogenannten „gezogenen“ Reihen angeführt wurde, ungewöhnlich schwer war und nur langsam fortgeschritten ist. Die Gewebe, die sie erreichte, waren aber auch von einer Haltbarkeit, Säuberlichkeit und in der vielseitigsten Ausführung einer Schönheit, die sie jedem echten Gewebe an die Seite stellt.

Die Muster hatten einen dreifachen Gesknotungsreihen. Sie waren zunächst die ornamentalen, die noch viele jene schönen altdutschen Damastmuster bezeichneten, die zum größten Teil während des Weltkriegs verloren gegangen waren. Baumwollmuster und ähnliches. Dann die Blumenmuster und die in losen Knotenwerk gehaltenen, darunter das „Tulpenmuster“ sowohl in der geraden Anordnung als auch in der typisch schleswig-holsteinischen Anlage der „schleichen Tulpe“ als bekanntestes und wahrscheinlich die Muster der höchsten Schöpferkunst, faszinierend natürlich weiterhin am Rücken nehmend. Dies haben Muster wie „Einhorn“, „Doppeldecker“, „Jungfrau“ geradezu Weltberühmt gemacht. Diese ungeheure Schöpferkunst und in ihrer Ausdehnung unübertreffliche Haltbarkeiten waren zum Teil älter als die Stoffe und kamen, wie Ernst Sauerwald in seinem Werk über „Schleswig-Holsteinische Heiderwandmuster“ ausführt, aus Südsachsenland (Mecklenburg, Schwerin, Schleiz). Sie sind dann aber so aus in die Kunst und das Vergnügen des Heiderwandherstellers übergetragen, daß sie von diesen Stoffen unangemessen geworden sind.

Sie erfreutlich ist es, daß mit dem wachsenden Interesse für die schöne alte Handwerkskunst auch die alte Heiderwandtechnik von neuem aufgelebt ist. Die Um-

Der weibliche Weltkongress

Vertreterinnen von 40 Nationen tagten in Washington

Von unserer Sonderberichterstattung Dr. Ilse Reicke

Washington, 10. Mai

Eins Weltkongress der Frauen! Von den 64 Nationen, die es an dieser Welt geben soll, 40 vertreten in Gestalt von 250 Delegierten, um gemeinsam zu beraten, aufzutreten gegen Mädchenthaler, doppelte Moral, einzutreten für Abtreibung, Internationales Schiedsgericht, Welterbund und ähnlich: das ist eine Angelegenheit, die mit eigenen Augen gesehen werden will (im doppelten Sinne!), auch wenn man dazu oft regenmäßige Tage über den Ozean reisen und in der sommerlichen Schwüle von Amerikas grandioser Hauptstadt ein Leben unbeschreiblicher Dinge und Erfahrungen führen muß!

Der Beraterkongress dieses führenden Unternehmens ist der Internationale Frauenbund.

International Council of Women, allgemein abgekürzt I. C. W., die älteste, 1889 gegründete, größte und wohl konserватivste der internationalen Frauenorganisationen. Aus ihr ging 1904 beim Weltkongress in Berlin der Internationale Stimmrechtsbund hervor; andere kleinere Verbündungen sehr viel jüngeren Datums, die auf dem pazifistischen Grundgedanken basieren, das man nicht mit dem I. C. W. verwechseln. Mitglieder dieses Bundes sind nur die einzelnen Nationen in Gestalt eines Spitzenverbands der verschiedenen Frauenorganisationen jedes Landes — in unserm Falle der schon 1885 dem I. C. W. angegeschlossene „Verein Deutscher Frauengemeinde“, der lange unter Leitung von Bertrand Bauer, dann Marianne Weber stand und jetzt seine Frau, Dr. Emma Guder, Hamburg, als Präsidentin der aus neun Frauen bestehenden Delegation nach Washington entsandt hat. Beim letzten Kongress, dem ersten nach dem Kriege, der 1920 in Christiania tagte — alle fünf Jahre findet Generalversammlung statt —, hatte der deutsche Bund aus politischen Gründen abgelehnt, sich zu beteiligen. Um so wichtiger ist die diesmalige Beteiligung der Deutschen; und man kann sagen, das gerade sie allenbalten mit besonderer Herzlichkeit bewillkommen wurden.

Das große öffentliche Interesse an dieser Tagung zeigt sich in der Entsendung offizieller Vertreter von anderen internationalen Institutionen. So hat der Stimmrechtsbund seine Präsidentin, die frische Engländerin Mrs. Corbett Uliss, den Volkerbund die Prinzessin Nadzimill, das internationale Arbeitsamt in Gestalt des Mitglieds seines Redaktionsteams Martha Mundt, eine Deutsche. Es ist höchst interessant, alle Nationen der Welt in leidenschaftlichem Gespräch getrieben, von idealistischen Schwung erfüllte Frauen vor sich zu sehen. Die alten Veteranen der Frauenerwendung auf der Welt sind gleichfalls in großer Zahl hier dabei. Da ist das Vorkämpferin die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice Salomon, die zwei Jahre hintereinander hier war und wohl die bekannteste und beliebteste Deutsche in amerikanischen und internationalen Frauentreffen ist, magie leider fernbleiben. Unter den Delegierten stellt Spanien einen großartigen Frankreich hat auch Vertreterinnen entdeckt, England, Irland, Canada, Südafrika, Australien, Neuseeland bringen einen starken Einfluss englischer Töpfe in das Gesamtbild der Versammlung, das auf der anderen Seite durch die Finnlanddeutschen, die dunklen, temperamentvollen Frauen aus den ländlichen finnischen Jungen, vor allem Südamerikas, durch eine begabte Chinesin und eine ganze Reihe von Amerikanern oder Amerikanischstämmigen wieder exotische Farben erhält. Das Spiel der Sprachen kann man nun auch verstehen. Daß es die energetische, flare, straffe Norwegerin Frau Anna Baer und die süße, ruhige, idyllische Landsträderin Dr. von Eggen, die alte verbindliche Frau, die Ehe-Groix. Das deutsche Vorstandsmittel Dr. Alice

Die Banditen

Roman von Reg Beach

ca. 1920 verboten

Es war Mitternacht, und über den dunklen Tälern leuchteten Tausende von Sternen, während am fernen Horizont ein matter Schimmer glühte, wie von einem vergangenen Feuer oder als hätte das Feueroriente des Bergesmeeres sich bis an die Wolken ausgestreut. Obwohl jetzt die Nächte länger werden, war es nicht nötig, für die Kreuzt in den Bergischen Höhen anzukommen. Es waren vielleicht zwei Stunden, wo man in der Entfernung schwere Schritte hörte, aber die Morgendämmerung brach früh, so daß nicht für längliche Belohnung gefordert werden war.

Um Mitternacht bevor der Obmann der Nachschicht

die Schießentwaffe verabschiedete und das Rauschen in den Grotten verstummte, verließen seine Leute die Arbeit und stiegen den Abhang zu dem Schafzelt hinunter. Es ist üblich, mittags und mitternachts einen Spaziergang bei dem Durchstich zu lassen, der nicht nur aufzeigt, daß Freunde eine neutrale Haltung bewahren, sondern der auch die Halbstunden und die Wetterfahrt überwacht. Der Wächter der Minas war auf seine große Verantwortung aufmerksam gemacht worden, und da er wußte, daß er viel Gold zu beanspruchen hatte, so daß er jeden Neugierigen mit größtem Misstrauen an. Als daher ein Mann mit einem Pferde am Hinterboden aus der Schlucht austrockte, bestaunten seine Augen vom ersten Augenblick an auf ihn. Der Wächter sah sich an den Gruben entlang und schaute an den künstlichen Wasserläufen vorbei. Aber der Wächter schenkte ihnen keine Aufmerksamkeit in jener langsamem Gangart.

Der Fremde blieb stehen und riss sich ein Streichholz an, und als er sich die Peitsche angesehen wollte, sah der Beobachter den dunklen Ton eines Regenschirms. Das Streichholz erlosch und der Mann flüchtete weg, während er nach einem andern suchte.

"Abend. Kann ich wohl ein Streichholz haben?" rief er den Wächtern auf dem Abhang an und begann, ohne eine Antwort abzuwarten, hinaufzusteigen.

Kein Rauber wird auch dem armelosigen Menschen den Zugriff eines Streichholzes verwehren, und als der Reiter mit dem Wächter auf gleicher Höhe stand, preßte dieser die Hand aus, um ihm seine Peitsche zu entlocken. Ohne jede Warnung aber zögerte der Reiter wie ein wildes Tier auf ihn los und versegte ihn einem furchtbaren Schlag. Der Wächter fand mit einem leichten Schreckensschrei zu Boden, und der Reiter schleppte ihn von seinem Wachtposten weg, und bis ihm röte Hände und Füße und keuchte ihm einen Angriff in den Mund. Im selben Augenblick fanden viele Gestalten unten um die Wegbiegung. Sie lachten über Peitsche und lärmten ein drittes Satellitfeld und setzten Lärm mit. Als sie bei der Grube angelangt waren, stiegen sie ab. Danna kam eine seltsame Praxis, denn der eine von ihnen schwang sich auf die Schulter und hockte mit einer Hand die Beine über den Stoffen, wo der Strom zuerst durchströmte. Sie rollten die Säcke zusammen und beluden die Packiere daran, dann begaben sie sich nach dem zweiten Schleifenzwang und machten sich auch hier wieder auf. Sie arbeiteten in siebenfacher Hant und wölfigem Schweigen und waren an und zu rasche Blicke auf

ihren Wachtposten, der auf dem Damm stand, von dem Schatten eines Weidenbusches halb verbdeckt. Nach ihrer Gewandtheit und Sicherheit zu urteilen, mußten sie erfahrene Bergleute sein.

Aus dem Bett hörte man die Stimmen der Nachschicht, die ihre Nachtruhe einnahm, und das leise Klappern von Geschirr, während die Steinwandmäntel von dem Licht drinnen schimmerten wie große Glühwürmchen im Grase. Der Obmann, der sein Nachbedient hatte, erschien in der Tür des Schlafräumes und blieb, als er seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatte, forschend nach der Grube hinunter. Der Wachtposten trat aus dem Schatten heraus, so daß er voll sichtbar war, und der Obmann ging wieder in den Bett hinein. Die beiden Männer unter arbeiteten leicht an den Schleusen, die direkt am Damm lagen und daher vom Bett aus nicht sichtbar waren.

McNamaras Schilderung der Reichsländer der Kull Creek Mine hatte in Helen Cheverys dem Musch erweckt, einmal einem Auswärtsbeamten bekannt, daß sie nur höchstens über die Arbeit und was sie bewegten, denn sie schienen in großer Hoffnung auf sie und ließen bald hier, bald dorthin. Sie lobte sie in der Schlucht sicher und hatte das Gefühl von etwas Seltsamem und Unverträglichem. Sie wendete sich zu dem Mann und öffnete den Mund, um zu sprechen, da aber hörte sie aus dem Grase an ihren Füßen einen Ton, der ihren Argwohn weckte. Es war das Schnauben eines Pferdes. Wieder schaute er vor Schmerzen, und sie wußte, daß sie hier etwas Unheimliches miterlebte. Sie stellten die Geschichten von Schleierzwerren ein und Erzählungen von fahnen Überfällen ... und doch war das alles so unglaublich. Hunderte Männer lagen in Ruhestellung; man konnte ihr Leben bis herher hören; einer pfiß einen Hosenbauer. Eine Bierkelmeile entfernt waren zu beiden Seiten andre Gruben; ein einziger Schrei würde alle verblüffen. Unfassbar, dies war kein Schleierzraub — aber da jammerte der Mann in dem Gras an ihren Füßen zum drittelnmal.

"Was ist das?" fragte sie.

Ohne jedes Anmuth senkte der Reiter den Kopf seiner Füße, bis er ihre Brust berührte, und zugleich hörte sie das Knirschen des Habs.

"Stillgekauend, bewegen Sie sich nicht!" warnte er. "Wir sind in äußerster Verschwiegenheit und können keine Rücksicht nehmen, Fräulein."

"Oh, Sie fehlten das Gold ..." Sie war lächlich erschrocken, und doch stand sie still, während der Aufpasser längst seine Aufmerksamkeit auf sie und den Bettenden drehte, bis seine Gesäßtiere ihm ein Zeichen gaben, daß sie fertig und die Peitsche beladen seien. Dann sagte er:

"Ich weiß nicht, was ich mit Ihnen machen soll. Ich glaube, ich muß Sie festeln."

"Was?" fragte sie.

"Ich werde Sie festeln und knebeln, so daß Sie nicht sprechen können."

"Oh, wagen Sie das nicht!" rief sie rasch. "Ich werde hier tödlich sterben, bis Sie fort sind, und werde nicht sprechen. Das verspreche ich Ihnen." Sie sah ihn lächelnd an, woran er den Kopf so tief senkte, daß sie nur einen flüchtigen Schimmer von seinem Gesicht sah; dann wendete er sich um.

"Nat. Aber machen Sie keinen Verlust, um Hilfe zu rufen, ich verstecke mich in den Büschen dort unten und behalte Sie im Auge, bis die anderen fort sind." Er lief den Abhang hinunter, eilte auf den Reiter zu, stieg rasch auf Pferde und die drei verschwanden um die steile Biegung in der Schlucht. Sie hörte die Reitsporen auf die Bodenpferde klatschen.

Sie waren schon lange außer Sicht, ehe das Mädchen sich repte, ob sie Hilfe rief, obwohl sie wußte, daß keiner von den drei in den Büschen zurückgeblieben war. Sie karrte nur regungslos ihnen nach, denn als sie davontrabten, hatte sie das

Ende der Instinkte und der Impulse. Sie wollte mit ihm sprechen. Der Mann zog sich den Hut tiefer ins Gesicht und entfernte sich, als sie hinauftrat. Vor einem Augenblick hatte sie an Gleicher gedacht, und jetzt hielt sie fest, daß dieser Mann auch so gerade, so ruhig und die selbe aufrechte Haltung des Kopfes hatte. Möglicher aber hat sie an ihrem Schreien, daß dieser Mann ein Reiter war. Er hatte ein Wandschwert gehabt und sich zwischen die Schenkel geschnitten.

"Um Ihr Interesse zu befriedigen und das Schweigen zu brechen, fragte sie ihn etwas, aber bei dem Klang ihrer Stimme kam er auf sie zu und fragte rauh: "Wie?"

Dann hielt er inne und summerte mit seltsam erregter und unheimlicher Stimme:

"Jawohl, Fräulein, ich bin der Wächter."

Sie bemerkte zwei andre dunkle Gestalten unten bei der Arbeit und war etwas erstaunt, nicht so sehr über ihre Anwesenheit als vielmehr über die Art, wie sie sich bewegten, denn sie schienen in großer Hoffnung auf sie und ließen bald hier, bald dorthin. Sie lobte sie in der Schlucht sicher und hatte das Gefühl von etwas Seltsamem und Unverträglichem. Sie wendete sich zu dem Mann und öffnete den Mund, um zu sprechen, da aber hörte sie aus dem Grase an ihren Füßen einen Ton, der ihren Argwohn weckte. Es war das Schnauben eines Pferdes. Wieder schaute er vor Schmerzen, und sie wußte, daß sie hier etwas Unheimliches miterlebte. Sie stellten die Geschichten von Schleierzwerren ein und Erzählungen von fahnen Überfällen ... und doch war das alles so unglaublich. Hunderte Männer lagen in Ruhestellung; man konnte ihr Leben bis herher hören; einer pfiß einen Hosenbauer. Eine Bierkelmeile entfernt waren zu beiden Seiten andre Gruben; ein einziger Schrei würde alle verblüffen. Unfassbar, dies war kein Schleierzraub — aber da jammerte der Mann in dem Gras an ihren Füßen zum drittelnmal.

"Was ist das?" fragte sie.

Ohne jedes Anmuth senkte der Reiter den Kopf seiner Füße, bis er ihre Brust berührte, und zugleich hörte sie das Knirschen des Habs.

"Stillgekauend, bewegen Sie sich nicht!" warnte er.

"Wir sind in äußerster Verschwiegenheit und können keine Rücksicht nehmen, Fräulein."

"Oh, Sie fehlten das Gold ..."

Sie war lächlich erschrocken, und doch stand sie still, während der Aufpasser längst seine Aufmerksamkeit auf sie und den Bettenden drehte, bis seine Gesäßtiere ihm ein Zeichen gaben, daß sie fertig und die Peitsche beladen seien. Dann sagte er:

"Ich weiß nicht, was ich mit Ihnen machen soll. Ich glaube, ich muß Sie festeln."

"Was?" fragte sie.

"Ich werde Sie festeln und knebeln, so daß Sie nicht sprechen können."

"Oh, wagen Sie das nicht!" rief sie rasch. "Ich werde hier tödlich sterben, bis Sie fort sind, und werde nicht sprechen. Das verspreche ich Ihnen." Sie sah ihn lächelnd an, woran er den Kopf so tief senkte, daß sie nur einen flüchtigen Schimmer von seinem Gesicht sah; dann wendete er sich um.

"Nat. Aber machen Sie keinen Verlust, um Hilfe zu rufen, ich verstecke mich in den Büschen dort unten und behalte Sie im Auge, bis die anderen fort sind." Er lief den Abhang hinunter, eilte auf den Reiter zu, stieg rasch auf Pferde und die drei verschwanden um die steile Biegung in der Schlucht. Sie hörte die Reitsporen auf die Bodenpferde klatschen.

Sie waren schon lange außer Sicht, ehe das Mädchen sich repte, ob sie Hilfe rief, obwohl sie wußte, daß keiner von den drei in den Büschen zurückgeblieben war. Sie karrte nur regungslos ihnen nach, denn als sie davontrabten, hatte sie das

Ende der Instinkte und der Impulse. Sie wollte mit ihm sprechen. Der Mann zog sich den Hut tiefer ins Gesicht und entfernte sich, als sie hinauftrat. Vor einem Augenblick hatte sie an Gleicher gedacht, und jetzt hielt sie fest, daß dieser Mann auch so gerade, so ruhig und die selbe aufrechte Haltung des Kopfes hatte. Möglicher aber hat sie an ihrem Schreien, daß dieser Mann ein Reiter war. Er hatte ein Wandschwert gehabt und sich zwischen die Schenkel geschnitten.

"Um Ihr Interesse zu befriedigen und das Schweigen zu brechen, fragte sie ihn etwas, aber bei dem Klang ihrer Stimme kam er auf sie zu und fragte rauh: "Wie?"

Dann hielt er inne und summerte mit seltsam erregter und unheimlicher Stimme:

"Jawohl, Fräulein, ich bin der Wächter."

Die gestern zwei andre dunkle Gestalten unten bei der Arbeit und war etwas erstaunt, nicht so sehr über ihre Anwesenheit als vielmehr über die Art, wie sie sich bewegten, denn sie schienen in großer Hoffnung auf sie und ließen bald hier, bald dorthin. Sie lobte sie in der Schlucht sicher und hatte das Gefühl von etwas Seltsamem und Unverträglichem. Sie wendete sich zu dem Mann und öffnete den Mund, um zu sprechen, da aber hörte sie aus dem Grase an ihren Füßen einen Ton, der ihren Argwohn weckte. Es war das Schnauben eines Pferdes. Wieder schaute er vor Schmerzen, und sie wußte, daß sie hier etwas Unheimliches miterlebte. Sie stellten die Geschichten von Schleierzwerren ein und Erzählungen von fahnen Überfällen ... und doch war das alles so unglaublich. Hunderte Männer lagen in Ruhestellung; man konnte ihr Leben bis herher hören; einer pfiß einen Hosenbauer. Eine Bierkelmeile entfernt waren zu beiden Seiten andre Gruben; ein einziger Schrei würde alle verblüffen. Unfassbar, dies war kein Schleierzraub — aber da jammerte der Mann in dem Gras an ihren Füßen zum drittelnmal.

"Was ist das?" fragte sie.

Ohne jedes Anmuth senkte der Reiter den Kopf seiner Füße, bis er ihre Brust berührte, und zugleich hörte sie das Knirschen des Habs.

"Stillgekauend, bewegen Sie sich nicht!" warnte er.

"Wir sind in äußerster Verschwiegenheit und können keine Rücksicht nehmen, Fräulein."

"Oh, Sie fehlten das Gold ..."

Sie war lächlich erschrocken, und doch stand sie still, während der Aufpasser längst seine Aufmerksamkeit auf sie und den Bettenden drehte, bis seine Gesäßtiere ihm ein Zeichen gaben, daß sie fertig und die Peitsche beladen seien. Dann sagte er:

"Ich weiß nicht, was ich mit Ihnen machen soll. Ich glaube, ich muß Sie festeln."

"Was?" fragte sie.

"Ich werde Sie festeln und knebeln, so daß Sie nicht sprechen können."

"Oh, wagen Sie das nicht!" rief sie rasch. "Ich werde hier tödlich sterben, bis Sie fort sind, und werde nicht sprechen. Das verspreche ich Ihnen." Sie sah ihn lächelnd an, woran er den Kopf so tief senkte, daß sie nur einen flüchtigen Schimmer von seinem Gesicht sah; dann wendete er sich um.

"Nat. Aber machen Sie keinen Verlust, um Hilfe zu rufen, ich verstecke mich in den Büschen dort unten und behalte Sie im Auge, bis die anderen fort sind." Er lief den Abhang hinunter, eilte auf den Reiter zu, stieg rasch auf Pferde und die drei verschwanden um die steile Biegung in der Schlucht. Sie hörte die Reitsporen auf die Bodenpferde klatschen.

Sie waren schon lange außer Sicht, ehe das Mädchen sich repte, ob sie Hilfe rief, obwohl sie wußte, daß keiner von den drei in den Büschen zurückgeblieben war. Sie karrte nur regungslos ihnen nach, denn als sie davontrabten, hatte sie das

Ende der Instinkte und der Impulse. Sie wollte mit ihm sprechen. Der Mann zog sich den Hut tiefer ins Gesicht und entfernte sich, als sie hinauftrat. Vor einem Augenblick hatte sie an Gleicher gedacht, und jetzt hielt sie fest, daß dieser Mann auch so gerade, so ruhig und die selbe aufrechte Haltung des Kopfes hatte. Möglicher aber hat sie an ihrem Schreien, daß dieser Mann ein Reiter war. Er hatte ein Wandschwert gehabt und sich zwischen die Schenkel geschnitten.

"Um Ihr Interesse zu befriedigen und das Schweigen zu brechen, fragte sie ihn etwas, aber bei dem Klang ihrer Stimme kam er auf sie zu und fragte rauh: "Wie?"

Dann hielt er inne und summerte mit seltsam erregter und unheimlicher Stimme:

"Jawohl, Fräulein, ich bin der Wächter."

Die gestern zwei andre dunkle Gestalten unten bei der Arbeit und war etwas erstaunt, nicht so sehr über ihre Anwesenheit als vielmehr über die Art, wie sie sich bewegten, denn sie schienen in großer Hoffnung auf sie und ließen bald hier, bald dorthin. Sie lobte sie in der Schlucht sicher und hatte das Gefühl von etwas Seltsamem und Unverträglichem. Sie wendete sich zu dem Mann und öffnete den Mund, um zu sprechen, da aber hörte sie aus dem Grase an ihren Füßen einen Ton, der ihren Argwohn weckte. Es war das Schnauben eines Pferdes. Wieder schaute er vor Schmerzen, und sie wußte, daß sie hier etwas Unheimliches miterlebte. Sie stellten die Geschichten von Schleierzwerren ein und Erzählungen von fahnen Überfällen ... und doch war das alles so unglaublich. Hunderte Männer lagen in Ruhestellung; man konnte ihr Leben bis herher hören; einer pfiß einen Hosenbauer. Eine Bierkelmeile entfernt waren zu beiden Seiten andre Gruben; ein einziger Schrei würde alle verblüffen. Unfassbar, dies war kein Schleierzraub — aber da jammerte der Mann in dem Gras an ihren Füßen zum drittelnmal.

"Was ist das?" fragte sie.

Ohne jedes Anmuth senkte der Reiter den Kopf seiner Füße, bis er ihre Brust berührte, und zugleich hörte sie das Knirschen des Habs.

"Stillgekauend, bewegen Sie sich nicht!" warnte er.

"Wir sind in äußerster Verschwiegenheit und können keine Rücksicht nehmen, Fräulein."

"Oh, Sie fehlten das Gold ..."

Sie war lächlich erschrocken, und doch stand sie still, während der Aufpasser längst seine Aufmerksamkeit auf sie und den Bettenden drehte, bis seine Gesäßtiere ihm ein Zeichen gaben, daß sie fertig und die Peitsche beladen seien. Dann sagte er:

"Ich weiß nicht, was ich mit Ihnen machen soll. Ich glaube, ich muß Sie festeln."

"Was?" fragte sie.

"Ich werde Sie festeln und knebeln, so daß Sie nicht sprechen können."

"Oh, wagen Sie das nicht!" rief sie rasch. "Ich werde hier tödlich sterben, bis Sie fort sind, und werde nicht sprechen. Das verspreche ich Ihnen." Sie sah ihn lächelnd an, woran er den Kopf so tief senkte, daß sie nur einen flüchtigen Schimmer von seinem Gesicht sah; dann wendete er sich um.

"Nat. Aber machen Sie keinen Verlust, um Hilfe zu rufen, ich verstecke mich in den Büschen dort unten und behalte Sie im Auge, bis die anderen fort sind." Er lief den Abhang hinunter, eilte auf den Reiter zu, stieg rasch auf Pferde und die drei verschwanden um die steile Biegung in der Schlucht. Sie hörte die Reitsporen auf die Bodenpferde klatschen.

Sie waren schon lange außer Sicht, ehe das Mädchen sich repte, ob sie Hilfe rief, obwohl sie wußte, daß keiner von den drei in den Büschen zurückgeblieben war. Sie karrte nur regungslos ihnen nach, denn als sie davontrabten, hatte sie das

Ende der Instinkte und der Impulse. Sie wollte mit ihm sprechen. Der Mann zog sich den Hut tiefer ins Gesicht und entfernte sich, als sie hinauftrat. Vor einem Augenblick hatte sie an Gleicher gedacht, und jetzt hielt sie fest, daß dieser Mann auch so gerade, so ruhig und die selbe aufrechte Haltung des Kopfes hatte. Möglicher aber hat sie an ihrem Schreien, daß dieser Mann ein Reiter war. Er hatte ein Wandschwert gehabt und sich zwischen die Schenkel geschnitten.

"Um Ihr Interesse zu befriedigen und das Schweigen zu brechen, fragte sie ihn etwas, aber bei dem Klang ihrer Stimme kam er auf sie zu und fragte rauh: "Wie?"

Dann hielt er inne und summerte mit seltsam erregter und unheimlicher Stimme:

"Jawohl, Fräulein, ich bin der Wächter."

</div

Mühlberg

Wetter-Mäntel

in zweckmäßiger, solider Verarbeitung, zu vorteilhaften Preisen

Damen-

Gummimantel
aus beige oder sportartigem Körper, offen u. geschlossen zu tragen, Schläppform, mit Gürtel, M. 26⁷⁵

Gummimantel
aus prima merceris Körper, marine oder dunkelblau, mit Seidenkoller, kleidsame Form, M. 56⁰⁰

Gummimantel
aus le reiner Seide, in grün, marine, schwarz und braun, elegante fließende Form ... M. 92,00, 89⁰⁰

Imprägnierte Stoffmäntel
aus prima reinwohl Stoffen, beste Verarbeitungen u. kleidsame Formen, 125,00, 65,00, 49,50, 42⁵⁰

Imprägnierte Seidenmäntel
halbare Gloria- und Regenschirmseide, in vielen dunklen und Mittelfarben, M. 59,00, 25,00, 37⁵⁰

Lederomantel
vorzügliche Qualität innen mit reinseidiger Absicht, feste Kleidungsform ... M. 80⁰⁰

Windjacken
aus halbar, baumwoll. Stoffen od. reinwohl Burberry, solid. Verarb. und Form, M. 51,00, 38,50, 18⁷⁵

Mädchen-

Gummimantel
mit Kapuze, in bester Gummierung und halber. Bezug, flotte Gürtelform, für 5 Jahre M. 24⁵⁰

Lodenmantel
mit Kapuze, aus prima bayrischem Boden, grün und marinefarben, für 5 Jahre M. 18⁵⁰

Lodencape
mit Kapuze, aus wasserdichtem Boden, in allen Größen, für 4 Jahre M. 11⁵⁰



Abbildung 1 Eleganter Gummimantel mit Pelzbesatz, aus prima grünlichem oder braunem Wollkörper, beste Gummierung.

Abbildung 2 Herren-Gummimantel, reinwollige Cheviotbezug, in bester zuverlässiger Gummierung und prima Verarbeitung M. 45,00

Abbildung 3 Flotter Gummimantel in neuesten einfarbigen oder bunten Karosserien, weite Raglandform M. 65,00, 46,00

Wallstraße · Webergasse · Schaffelstr.
Dresden

Das Qualitätsrad für jedermann!



Wollen - Radmöbel! — Sellen billig!
Reiche Garantie, besondere Zellabläufe

Phönix Türeiche Victoria
Märkte Südländische
Gesell. Ciel Oberl.

Triumph-Motorräder

Ronches Fahrradhaus

G. & C. G.

1 Freiburger Platz 1 (geöffnet)

Breitenseer Straße 123 (Witten)

Billdele: Weihen, Rennsch. 68

Reparatur-Werkstätte

mit Kraftbetrieb

Umlaufring, Fernschnüre

Triumph-Motorräder

12. Dresdner Motorrad

13. Dresdner Motorrad

14. Dresdner Motorrad

15. Dresdner Motorrad

16. Dresdner Motorrad

17. Dresdner Motorrad

18. Dresdner Motorrad

19. Dresdner Motorrad

20. Dresdner Motorrad

21. Dresdner Motorrad

22. Dresdner Motorrad

23. Dresdner Motorrad

24. Dresdner Motorrad

25. Dresdner Motorrad

26. Dresdner Motorrad

27. Dresdner Motorrad

28. Dresdner Motorrad

29. Dresdner Motorrad

30. Dresdner Motorrad

31. Dresdner Motorrad

32. Dresdner Motorrad

33. Dresdner Motorrad

34. Dresdner Motorrad

35. Dresdner Motorrad

36. Dresdner Motorrad

37. Dresdner Motorrad

38. Dresdner Motorrad

39. Dresdner Motorrad

40. Dresdner Motorrad

41. Dresdner Motorrad

42. Dresdner Motorrad

43. Dresdner Motorrad

44. Dresdner Motorrad

45. Dresdner Motorrad

46. Dresdner Motorrad

47. Dresdner Motorrad

48. Dresdner Motorrad

49. Dresdner Motorrad

50. Dresdner Motorrad

51. Dresdner Motorrad

52. Dresdner Motorrad

53. Dresdner Motorrad

54. Dresdner Motorrad

55. Dresdner Motorrad

56. Dresdner Motorrad

57. Dresdner Motorrad

58. Dresdner Motorrad

59. Dresdner Motorrad

60. Dresdner Motorrad

61. Dresdner Motorrad

62. Dresdner Motorrad

63. Dresdner Motorrad

64. Dresdner Motorrad

65. Dresdner Motorrad

66. Dresdner Motorrad

67. Dresdner Motorrad

68. Dresdner Motorrad

69. Dresdner Motorrad

70. Dresdner Motorrad

71. Dresdner Motorrad

72. Dresdner Motorrad

73. Dresdner Motorrad

74. Dresdner Motorrad

75. Dresdner Motorrad

76. Dresdner Motorrad

77. Dresdner Motorrad

78. Dresdner Motorrad

79. Dresdner Motorrad

80. Dresdner Motorrad

81. Dresdner Motorrad

82. Dresdner Motorrad

83. Dresdner Motorrad

84. Dresdner Motorrad

85. Dresdner Motorrad

86. Dresdner Motorrad

87. Dresdner Motorrad

88. Dresdner Motorrad

89. Dresdner Motorrad

90. Dresdner Motorrad

91. Dresdner Motorrad

92. Dresdner Motorrad

93. Dresdner Motorrad

94. Dresdner Motorrad

95. Dresdner Motorrad

96. Dresdner Motorrad

97. Dresdner Motorrad

98. Dresdner Motorrad

99. Dresdner Motorrad

100. Dresdner Motorrad

101. Dresdner Motorrad

102. Dresdner Motorrad

103. Dresdner Motorrad

104. Dresdner Motorrad

105. Dresdner Motorrad

106. Dresdner Motorrad

107. Dresdner Motorrad

108. Dresdner Motorrad

109. Dresdner Motorrad

110. Dresdner Motorrad

111. Dresdner Motorrad

112. Dresdner Motorrad

113. Dresdner Motorrad

114. Dresdner Motorrad

115. Dresdner Motorrad

116. Dresdner Motorrad

117. Dresdner Motorrad

118. Dresdner Motorrad

119. Dresdner Motorrad

120. Dresdner Motorrad

121. Dresdner Motorrad

122. Dresdner Motorrad

123. Dresdner Motorrad

124. Dresdner Motorrad

125. Dresdner Motorrad

126. Dresdner Motorrad

127. Dresdner Motorrad

128. Dresdner Motorrad

129. Dresdner Motorrad

130. Dresdner Motorrad

131. Dresdner Motorrad

132. Dresdner Motorrad

133. Dresdner Motorrad

134. Dresdner Motorrad

135. Dresdner Motorrad

136. Dresdner Motorrad

137. Dresdner Motorrad

138. Dresdner Motorrad